



# FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERHACHING

Bürgerinformation  
2017



- Ehrung in Adeje
- First Responder
- Ausbildung
- Jugendfeuerwehr
- Einsätze
- Sammlung

## Feuerwehr Unterhaching erhält Ehrenmedaille in Bronze

Im Jahr 1986 wurde in Adeje (Teneriffa), der heutigen Partnerstadt Unterhachings, die erste Freiwillige Feuerwehr der Insel gegründet. Die ersten Kontakte dorthin bauten unser ehemaliger stellvertretende Kommandant Herbert Reiserer sen. und die langjährigen Mitglieder Hans Götz und Max Rathgeber auf. Mit dem Bau großer Hotelkomplexe war man sich bewusst, dass die einzige Berufsfeuerwehr der Insel mit mehr als 40 km zu weit entfernt zur Costa Adeje war. Dank familiärer Beziehungen konnte der langjährige Kommandant Carlos Paulsen sich auf die Hilfe der Unterhachinger verlassen und die Freiwillige Feuerwehr von Adeje (Bomberos Voluntarios Adeje) aufbauen. Seitdem kommen die Gründungsmitglieder der Bomberos Adeje nach Unterhaching, um hier ihre Feuerwehrgrundausbildung, ihr Leistungsabzeichen oder Taktikschulungen zu machen. Dieser rege Austausch blieb über die Jahre hinweg erhalten und auch heute noch kommen „Feuerwehler“ aus Teneriffa jährlich nach Unterhaching, um eine schweißtreibende Woche mit vielen Ausbildungsinhalten erleben zu dürfen.

So wurde die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching im vergangenen Jahr zum 30. Jubiläum der Wehr nach Adeje eingeladen.

Im Juni 2016 machten sich 52 Mitglieder der Feuerwehr für eine Woche auf den Weg ins südliche Teneriffa. Mit im Gepäck: ihre Uniform und die Fahne der Wehr.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen mit einem Festakt auf der Feuerwache. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die spanischen Kameraden für Ihren Einsatz geehrt und Dienstjubiläen gefeiert.

Kameraden hier in Unterhaching die Ehrenmedaille in Bronze überreicht.

Diese erste Veranstaltung ließen wir gemeinsam mit unseren Freunden in geselliger Runde auf der Feuerwache ausklingen.

Bereits einen Tag später waren wir Teil eines Festumzugs durch die Stadt Adeje. Dieser endete mit der Einweihung des Platzes zu Ehren der Bomberos Adeje.



Ein Highlight des Abends war mit Sicherheit ein gemeinsames Galadinner im Touristikzentrum von Adeje. Die Rede unseres Vorsitzenden, die für die spanischen Kollegen übersetzt wurde, endete mit der Übergabe unseres Gastgeschenkes. Die Vorstandschaft überreichte einen unserer ehemaligen Helme mit einer Airbrush-Zeichnung, welche die tiefe Verbundenheit und Freundschaft der beiden Wehren zum Ausdruck bringen soll. Dieser Helm wanderte den restlichen Abend noch durch alle Hände der Gastgeber, denn jeder wollte ihn einmal aufsetzen und sich damit fotografieren lassen.



Alles in allem konnten die partnerschaftlichen Beziehungen nach Adeje weiter gestärkt werden, und wir freuen uns auf den nächsten Besuch unserer spanischen Freunde in Unterhaching.



Über eine besondere Ehre durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching als Verein freuen. Sie bekam die Ehrenmedaille der spanischen Partner überreicht. Dies ist eine Seltenheit, denn diese Auszeichnung wird nur an Mitglieder für besondere Verdienste in ihrer Wehr verliehen. Annehmen durfte die Medaille unser Vorsitzender Christoph Simon stellvertretend für die gesamte Feuerwehr. Eine weitere Ehre kam unserem Ehrenkommandanten Josef Gmeinwieser zu. Auch er erhielt für die langjährige Zusammenarbeit und die stete Ausbildung spanischer

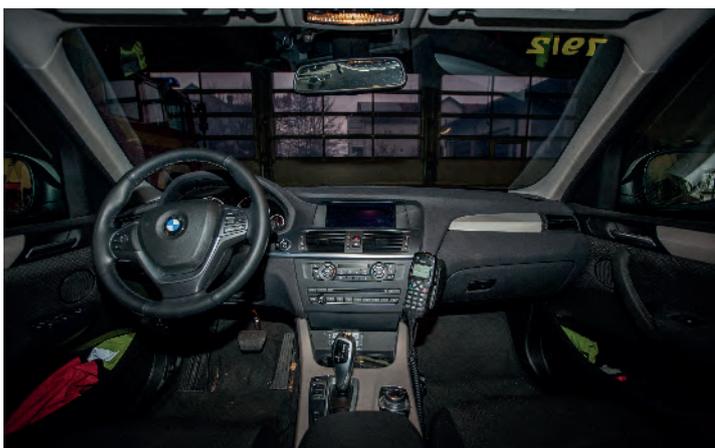


### Endlich im Einsatz – neue First Responder-Fahrzeuge

Seit Juni 2016 sind zwei neue First Responder-Fahrzeuge für die Feuerwehr Unterhaching im Einsatz. Zwei BMW X3 stellen seitdem die Einsatzbereitschaft der First Responder sicher. Diese Gruppe überbrückt das therapiefreie Intervall eines medizinischen Notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes. Dabei wird vor allem bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Atemstörung, schweren Verletzungen und Bewusstlosigkeit geholfen. Ein akutes Einsatzszenario ist die Reanimation, da hier Maßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung und der schnelle Einsatz des Defibrillators die Überlebenschancen des Patienten signifikant erhöhen.



Da die alten Fahrzeuge nach über 2400 Einsätzen und den naturgemäß nur kurzen Fahrstrecken mehr und mehr Reparaturen benötigten, wurde schon frühzeitig die Anschaffung zweier Ersatzfahrzeuge geplant. Die Einsatzerfahrung der letzten Jahre hat dabei die Entscheidung der Art der neuen Fahrzeuge maßgeblich beeinflusst. Die Bauart der bisherigen Fahrzeuge hatte große Nachteile: Auf Einsatzfahrten wurden diese häufig übersehen



und auch für die Einsatzkräfte bieten höhere Fahrzeuge Vorteile, da sowohl die Übersicht im Straßenverkehr als auch die Bodenfreiheit deutlich verbessert wurden. Fahrzeuge der SUV-Klasse stellten sich als die geeignetsten heraus. Aus wirtschaftlichen Gründen fiel die Entscheidung dann auf zwei Vorfahrerfahrzeuge von BMW. Nach einer kurzen Um- und Ausbauphase stehen die Fahrzeuge nun seit Juni 2016 der Feuerwehr zur Verfügung. Seitdem konnte sich die neue

Fahrzeugklasse bereits auf über 150 Einsatzfahrten bewähren. Die sehr gute Übersicht im Straßenverkehr durch die erhöhte Sitzposition und die verbesserte Erkennbarkeit wurde von den Mitgliedern der First Responder-Gruppe schnell akzeptiert. Auch die eingebauten Sicherheits- und Assistenzsysteme haben die Sicherheit auf den Einsatzfahrten deutlich verbessert. Jetzt im Winter gibt es die Möglichkeit, das Fahrzeug im Stand heizen zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass das medizinische Equipment zuverlässig funktioniert.



Da 70% der Anschaffungskosten durch Spenden und der Rest von der Gemeinde Unterhaching finanziert wurden, wollen wir uns an dieser Stelle nochmals für die großzügige Unterstützung der Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger und der vielen ortsansässigen Firmen bedanken!



*Ausbau hinter der Rückbank mit Spezialwerkzeug und Verkehrsleitkegeln*

Entscheidend für die Einsatzbereitschaft der First Responder Unterhachings sind aber nicht nur die Fahrzeuge, sondern auch ein optimal geschultes Personal. In monatlichen Übungen werden in zahlreichen Fallbeispielen verschiedene Einsatzszenarien geübt. Dabei werden hauptsächlich die notwendigen Basismaßnahmen vermittelt, um den Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes zu versorgen. Zusätzlich wird jedes Jahr in einer großen Übung am Wochenende die Frühdefibrillation vertieft geübt und auch geprüft. Somit wird sichergestellt, dass jede Einsatzkraft auch auf dieses Szenario optimal vorbereitet ist.

### Ausbildung an der neuen Drehleiter

Im Februar 2016 wurde eine „Drehleiter Taktik Schulung“ durch die „Magirus Fire Fighter Academy“ in unserer Feuerwehr veranstaltet. Drei volle Tage lang traten zwölf Drehleitermaschinisten in Ihrer Freizeit an, die im September 2015 angeschaffte neue Drehleiter noch besser kennenzulernen, sie taktisch bestmöglich einzusetzen und an ihre Grenzen heran zu führen.

Tag 1: Die beiden Trainer der Magirus Fire Academy, referierten über Sicherheit, taktische Grundsätze und Unfallverhütungsvorschriften. Am Nachmittag war dann der theoretische Teil beendet und es ging in den Feuerwehrhof. Hier wurde zuerst ein Vermessungsplan der Unterhachinger Drehleiter erstellt. Wichtige Maße der Drehleiter wurden vermessen. Danach konnte jeder Teilnehmer die Längen abschreiten, um die Länge mit seiner Schrittzahl zu bestimmen. Dies wurde für insgesamt sieben einsatztaktisch wichtige Maße wiederholt und in einen für jeden Teilnehmer eigenen Bemessungsplan eingetragen. Dieser Bemessungsplan sollte an den folgenden zwei Tagen noch sehr oft benötigt werden.



Tag 2: Die beiden Ausbilder hatten sich bereits zuvor einige „besondere“ Objekte in Unterhaching ausgesucht und ihre Übungen an diesen akribisch vorbereitet. So musste jeweils eine zuvor bestimmte Drehleiterbesatzung verschiedene Szenarien abarbeiten. Schnell war jedem klar, dass die am Tag zuvor erstellten Bemessungspläne eine wichtige Rolle spielen, um die Aufgaben optimal lösen zu können. So musste die Drehleiter an verschiedensten Häuserfronten oder -ecken so platziert werden, dass die von den Ausbildern geforderten Fenster problemlos erreicht werden konnten. Dabei waren oft diverse Hindernisse wie Bäume, parkende Autos, Blumenrabatten, Mauern und vieles mehr im Weg. Schon bei der ersten Übung wurde auch der unschätzbare Vorteil des abknickbaren ersten Leiterteils deutlich. Ohne diese Option hätte das eine oder andere Ziel nicht erreicht werden können.



Tag 3: Die erste Übung musste im Unterflurbereich gefahren werden. Das bedeutet, die Einsatzstelle befindet sich unterhalb des Fahrzeugniveaus. Die engen und nicht ebenen Wege im Sportpark machten die Platzierung der Drehleiter und die Abstützung dabei zur Herausforderung.



Bei einer Übung am Sportparksee musste der Maschinist am Hauptbedienstand eine verdunkelte Brille aufsetzen und die Fahrbefehle der Korbbesatzung „blind“ verstehen und umsetzen. Dabei wurde der Korb über dem Sportparksee bewegt, immer knapp über dem Wasser. Als nächstes wurden im benachbarten Fußballstadion verschiedene Aufgaben abgearbeitet. Hierbei musste die Drehleiter immer bei sehr beengten Platzverhältnissen optimal platziert werden.



Danach ging es zurück ins Feuerwehrhaus. Hier wurde noch die optionale Kranfunktion durchgespielt. Der Lerneffekt war dank der ausgeklügelten Übungen und Aufgaben bei allen sehr hoch. Eins ist sicher: Erst wenn man bei Übungen die Grenzen der Technik sprichwörtlich „erfährt“, kann man im Einsatz die notwendige Sicherheit erzielen und trotzdem die gestellten Einsatzziele bestens abarbeiten. Natürlich können die technischen Vorteile der neuen Drehleiter nur so wirklich optimal eingesetzt werden, zur Sicherheit der Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger. Alle gelernten Inhalte wurden umgehend in die feuerwehrinterne Drehleiterausbildung eingebaut.



Personenrettung aus einem Schacht

## Neues Ausbildungskonzept erfolgreich eingeführt!

Nachdem bayernweit die Grundausbildung in den Freiwilligen Feuerwehren auf die Modulare Truppausbildung (MTA) umgestellt wurde, werden unsere Jugendlichen seit dem vergangenen Jahr nach diesem neuen Konzept ausgebildet. Die Modulare Truppausbildung löst die mittlerweile veraltete, dreistufige Grundausbildung Truppmann und Truppführer ab. Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile für Teilnehmer und Feuerwehren.



Mit dem neuen MTA-Konzept beginnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Grundausbildung mit 16 Jahren. Zuerst erfolgt die Ausbildung im Basismodul mit Zwischenprüfung. Hier lernen die Teilnehmer die Fahrzeuge und Technik besser kennen, aber auch schon erste Elemente der Einsatztaktik. Zwei Jahre später wird dann das Abschlussmodul mit der Abschlussprüfung vollendet. Das sind vor allem Gruppenübungen, in denen Praxiserfahrungen gesammelt und die Aufgabe des Truppführers übernommen werden sollen. In den beiden Jahren dazwischen werden in der eigenen Feuerwehr verschiedene Ergänzungsmodule absolviert, die Erweiterungen des Basismoduls über die Grundtätigkeiten hinaus enthalten und fundiertes Wissen zu bestimmten Einsatztaktiken oder Gerätschaften vermitteln. Somit erlangen die Teilnehmer früher die Qualifikation eines Truppführers. Ein zentraler Vorteil für die Feuerwehren ist die durch den modularen Aufbau individuelle Anpassungsmöglichkeit der Ausbildung an die eigenen Bedürfnisse, je nachdem wie groß die Feuerwehr bzw. welche Ausrüstung vorhanden ist. Die Bestandteile der Ausbildung richten sich bei uns vor allem nach den Anforderungen und Einsatzszenarien des Landkreises München.



Wie schon in der alten Grundausbildung führen wir den MTA-Lehrgang als Verbundausbildung mit den Feuerwehren Ottobrunn, Taufkirchen, Unterbiberg und Neubiberg durch. So kann der Ausbildungsaufwand aufgeteilt werden. Die meist jungen Teilnehmer lernen sich so für die ortsübergreifende Zusammenarbeit besser kennen.



Bei der Jugendfeuerwehr ist auch außerhalb der Ausbildung und den Übungen viel geboten. Die Jugendlichen erwarten natürlich jede Menge Spaß, Action und eine freundschaftliche Kameradschaft, die auch durch gemeinsame Ausflüge gefördert wird. Darüber hinaus können die jungen Feuerwehrler den eigenen Jugendraum für gemeinsame Aktivitäten nutzen oder sich im Fitness-Studio der Feuerwehr auspowern.

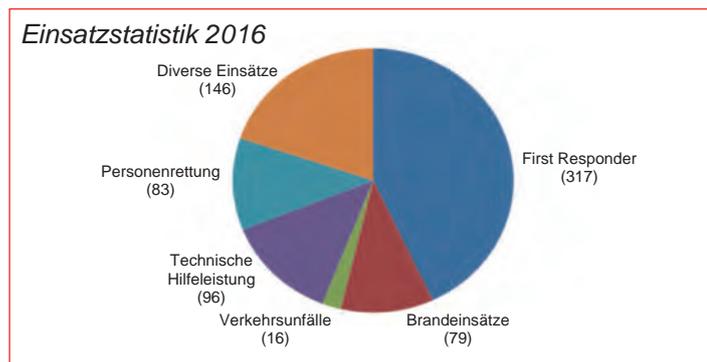


Wenn jetzt Dein Interesse geweckt ist, Du mindestens 14 Jahre alt bist und mal ganz unverbindlich reinschauen willst, komm am besten bei einer der nächsten Jugendübungen (anstehende Termine und Uhrzeiten sind auf unserer Homepage ersichtlich) vorbei oder melde Dich über die angegebenen Kontaktdaten im Feuerwehrhaus. Möchten sich Deine Eltern ebenfalls ein Bild von der Feuerwehr machen, sind diese herzlich eingeladen.



## Einsatzstatistik 2016 – ein eher ruhiges Jahr

Im vergangenen Jahr rückte die Feuerwehr Unterhaching zu 687 Einsätzen im Gemeindegebiet oder auf Anforderung in die Nachbargemeinden aus. Von Großbränden oder Massenkarambolagen können wir 2016, Gott sei Dank, nicht berichten. Das Jahr 2016 war geprägt von etlichen technischen Hilfeleistungen wie Wohnungsöffnungen, Wasserschäden, Verkehrsunfällen und Unterstützung des Rettungsdienstes mit der Krankentragerhalterung der Drehleiter. Vervollständigt wird die Einsatzstatistik von einigen wenigen Bränden und zahlreichen First Responder-Einsätzen. Die Gesamtstundenzahl aller Einsätze im abgelaufenen Jahr beträgt 3566 Stunden. Zeit, die von unseren Einsatzkräften ehrenamtlich und unentgeltlich aufgebracht wird – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Im Januar wurden wir zu einem brennenden PKW im Fasanenpark alarmiert. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen, ausgehend von einem Brand im Motorraum, auf die Garage und den Carport in letzter Sekunde verhindert werden. Am PKW selbst entstand ein Totalschaden. Das Gebäude konnte vom Feuer verschont werden. Als Brandursache wird von einem technischen Defekt ausgegangen.



Mit dem Meldebild „Verkehrsunfall Person einklemmt“ wurden unsere Einsatzkräfte Ende März auf die Autobahn A8 in Fahrtrichtung München alarmiert. Ein PKW kam kurz nach der Anschlussstelle Neubiberg von der Fahrbahn ab und prallte mit dem Heck gegen einen Baum. Zusammen mit den Feuerwehren aus Unterbiberg und Neubiberg wurden die beiden schwer verletzten und eingeklemmten Insassen mit schwerem technischen Gerät aus dem völlig zerstörten PKW befreit und mit dem Rettungsdienst und dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus transportiert.

Der Wettergott meinte es gut mit uns im abgelaufenen Jahr und so blieben wir von größeren Unwettereinsätzen verschont. Wetterbedingt mussten wir nur Ende Juli tätig werden, als nach einem Sommergewitter mit Unwetterpotential einige Straßen und Unterführungen im Gemeindegebiet überflutet wurden.

## Wir sammeln – Sie helfen

### Spendensammlung für die Freiwillige Feuerwehr

Gleich im neuen Jahr kommen wir wieder zu Ihnen: Feuerwehrkameradinnen und –kameraden läuten an Ihrer Haustüre und bitten um eine Spende für die Freiwillige Feuerwehr. Sie sammeln in ihrer Freizeit – meist am Nachmittag oder am Abend. Im vergangenen Jahr konnten Ihre Spenden für Zuschüsse zu den neuen Responder-Fahrzeugen, Einsatzkleidung und Ergänzung der Gerätschaften für den Notfall verwendet werden.

Alle Sammlerinnen und Sammler tragen eine Uniform der Feuerwehr Unterhaching und können sich mit ihrem Feuerwehrausweis ausweisen. An der Haustür wird nur Bargeld angenommen, es werden keine Lastschriften oder Mitgliedschaften ausgefüllt oder Kontonummern



erfragt. Von uns werden keine Fremdunternehmen beauftragt, sondern sämtliche Sammlerinnen und Sammler sind selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching. Es werden **keine** Rauchmelder installiert oder überprüft. -

Achtung! Dies ist leider oft ein Vorwand von Gaunern!

Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung und sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spende!

### Impressum

#### Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching  
Leipziger Straße 9, 82008 Unterhaching  
christoph.simon@feuerwehr-unterhaching.de

#### Gesamtverantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching  
Vertreten durch den Vorsitzenden  
Christoph Simon

#### Redaktion:

PR-Team der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching

#### Layout:

Burkhard Dickehut, Christian Albrecht

#### Texte:

Claudia Köhler, Andre v. Livonius, Simon Eisele  
Thomas Artmann, Marco Scheimgraber, Christoph Simon

#### Bilder:

Marie-Theres Artmann, Burkhard Dickehut  
Freiwillige Feuerwehr Unterhaching

#### Satz:

Burkhard Dickehut

#### Auflage:

15.000 Stück

#### Verteilung:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching